

Sommerferien NRW

Beitrag von „gelöschter User“ vom 25. Februar 2012 18:14

Zitat von Vaila

Die Nicht- und Wenigkorrigierer werden darunter nicht so arg leiden, gekniffen sind doch wieder die Vielkorrigierer, weil deren einzige frei verfügbare Zeit (sprich Sommerferien) wieder eingeschränkt wurde.

Also, mal ganz ehrlich: Ich habe mit Deutsch und Englisch am Gymnasium mit Sicherheit einer der korrekturaufwändigsten Fächerkombinationen. Ich habe jedes Jahr Abiturseminare. Ich unterrichte in einem Bundesland (Bayern), in dem die Vorgaben zu Anzahl und Umfang der Arbeiten und Klausuren sowie zu den Korrekturfristen sehr genau sind und wenig Spielraum lassen. Die Einhaltung dieser Vorgaben werden (unter anderem durch die [Respizienz](#)) recht genau kontrolliert. In Deutsch sind mit ganz wenigen Ausnahmen nur Aufsätze als Klassenarbeiten zugelassen und dabei bin ich auch noch dazu verpflichtet, zumindest vor neuen Aufsatztypen von jedem Schüler einen vollständigen Übungsaufsatz zu korrigieren und eine Schlussbemerkung zu formulieren.

Und trotzdem: Ich bekomme es in allen Ferien geregelt, mir mehrere freie Tage zu schaffen. Wenn ich gerne ein paar Tage und sogar eine ganze Woche in den Urlaub fahren möchte, kann ich das für beinahe alle Ferien irgendwie organisieren. Es kann einfach keine Rede davon sein, dass ich außerhalb der Sommerferien keine Freizeit habe.

Ist die Arbeitsverteilung zwischen Korrekturfachlehrern und anderen Lehrern ungerecht? Wahrscheinlich. Mit Sicherheit sogar. Aber es hilft uns doch nichts, unsere Situation unnötig zu dramatisieren, denn dadurch werden wir doch nur unglaubwürdig. Die Reaktionen auf Vailas Posts sind doch das beste Beispiel dafür.

Eine REALISTISCHE Darstellung der Sachverhalte kann viel eher dazu beitragen, dieses Missverhältnis zu beseitigen. (Das gilt übrigens auch für die leidige "Lehrer haben so viele Ferien" Diskussion im Allgemeinen.)

Außerdem habe ich schon einmal in einem anderen Thread meine Vorschläge aufgelistet, wie wir innerhalb der Korrekturfächer die Belastung verringern können, ohne dass dabei andere Fächer betroffen sind.